

*Bring deine Zeit  
zum **Blühen***

*Worte, die glücklich machen*

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

*Herausgegeben von German Neundorfer*

Joseph von Eichendorff

Anna Ritter

Thomas Frings

Nina Ruge

Anselm Grün

Arthur Schopenhauer

Georg Christoph Lichtenberg

Andrea Schwarz

Gottfried Keller

Kurt Tucholsky

Lorenz Marti

Rudolf Walter

Susanne Niemeyer

Beatrice von Weizsäcker

Wolfgang Öxler

Martin Werlen

Rainer Maria Rilke

Teresa Zukic

## *Vorwort*

Schon der Kirchenvater Augustinus wusste von der merkwürdigen Beschaffenheit der Zeit. In seinen Bekenntnissen schreibt er: »Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, so weiß ich es; wenn ich es aber jemandem auf seine Frage erklären möchte, so weiß ich es nicht. Das jedoch kann ich zuversichtlich sagen: Ich weiß, dass es keine vergangene Zeit gäbe, wenn nichts vorüberginge, keine zukünftige, wenn nichts da wäre. Wie sind nun aber jene beiden Zeiten, die Vergangenheit und die Zukunft, da ja doch die Vergangenheit nicht mehr ist, und die Zukunft noch nicht ist?«



Was also ist Zeit? So gegenwärtig sie uns in jedem Moment unseres Lebens erscheint, so wenig greifbar ist sie. An manchen Tagen entrinnt sie uns, an anderen erscheint sie uns unendlich lang. Wir können sie messen, aber nachdem wir sie gemessen haben und glauben, ihrer damit habhaft geworden zu sein, ist sie schon verflogen.

Wir können sie nicht sehen, nicht hören, nicht riechen. Und doch begleitet sie uns jeden Augenblick. So wenig die Zeit auch zu fassen ist: Wir haben die Möglichkeit, sie zu gestalten. Wir können, wenn es glückt, unsere Zeit zum Blühen bringen. Wobei wir nie vergessen sollten: Sie ist uns geschenkt. Was wir mit diesem Geschenk anfangen, ob wir es achtlos beiseitelegen oder uns darüber freuen, liegt bei uns. Wir sollten aber immer daran denken, dass wir dieses Geschenk nur einmal erhalten.

Und so möchte Sie, liebe Leserin und lieber Leser, dieses Buch für einige Augenblicke begleiten durch verschiedene Zeiten Ihres Lebens. Von Zeiten des Aufbruchs wird erzählt, von Zeiten des Feierns und des Glücks und von Zeiten, die erfüllt sind von Musik. Wahrscheinlich werden wir nie wissen, was Zeit wirklich ist, aber es liegt in unserer Hand, sie zum Blühen zu bringen.

*German Neundorfer*

# *Inhalt*

*Vorwort* ..... 5

## **»Wartest du auch auf das blühende Leben ...?« – Von der Sehnsucht und vom Aufbrechen**

Entscheide dich

*Susanne Niemeyer* ..... 15

Der Engel des Aufbruchs

*Anselm Grün* ..... 19

Sehnsucht nach der Sehnsucht

*Beatrice von Weizsäcker* ..... 24

Ohne schweres Gepäck

*Nina Ruge* ..... 27

Der Blick zum Horizont

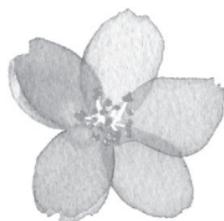
*Lorenz Marti* ..... 30

Das ist die Sehnsucht

*Rainer Maria Rilke* ..... 34

**»Wir ziehen durch sie hin ...« –  
Von der Zeit und der Kraft des Augenblicks**

Der richtige Zeitpunkt	
<i>Wolfgang Öxler</i> .....	37
Die Feldblume	
<i>Arthur Schopenhauer</i> .....	40
Muße leben	
<i>Rudolf Walter</i> .....	41
Die Kunst des Lebens	
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i> .....	44
Zeit, sich am Leben zu freuen	
<i>Thomas Frings</i> .....	45
Vom Tag und von der Nacht	
<i>Susanne Niemeyer</i> .....	50
Du wolltest leben	
<i>Kurt Tucholsky</i> .....	53



**»Dann wird es werden wie ein Fest« –  
Von der Kunst des Feierns**

Der Engel der Gastfreundschaft

*Anselm Grün* ..... 57

Lade ein

*Susanne Niemeier* ..... 62

Willkommen

*Wolfgang Öxler* ..... 66

Meine Freunde sind deine Freunde

*Teresa Zukic* ..... 69

Ekstasen der Freude

*Martin Werlen* ..... 73

**»Schläft ein Lied in allen Dingen« –  
Vom Zauber der Musik**

Der Klang des Lebens	
<i>Lorenz Marti</i> .....	81
Musik weckt Leben	
<i>Anselm Grün</i> .....	85
Der Ton macht die Musik	
<i>Wolfgang Öxler</i> .....	87
Sutrengefang .....	90
Gib einen Euro	
<i>Susanne Niemeyer</i> .....	92

**»Ich lieb ein pulsierendes Leben« –  
Vom Glück der Lebenslust**

Der Engel der Lebenslust	
<i>Anselm Grün</i> .....	99
Ich mag Gänseblümchen	
<i>Andrea Schwarz</i> .....	103

Entscheidender Umweg	
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i> .....	106
Fitnessraum für die Seele	
<i>Wolfgang Öxler</i> .....	107
Schreibe ein Glücksbuch	
<i>Susanne Niemeier</i> .....	111
Magie des Lebens	
<i>Nina Ruge</i> .....	115

## **Anhang**

Quellenverzeichnis .....	119
Textnachweise .....	121
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	123





*»Wartest du  
auch auf das  
blühende Leben ...?«*

*Von der Sehnsucht  
und vom  
Aufbrechen*



Über den Feldern ein warmer Hauch,  
Schwellende Knospen am Dornenstrauch,  
Ungeduldige Wölkchen schweben  
Über mir hin, und fern im Land,  
Wo die Berge ihr Haupt erheben,  
Aus dem feinen, bläulichen Rauch -  
Winkt eine Hand:  
Wartest du auch?  
Wartest du auch auf das blühende Leben ...? –

*Anna Ritter*

# *Entscheide dich*

*Susanne Niemeier*

Lieber Nutzer, liebe Nutzerin, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Leben. Es hat Sie ausgewählt. Damit Sie größtmögliche Freude daran haben, möchten wir Ihnen einige Hinweise mit auf den Weg geben. Bitte beachten Sie, dass täglich etwa zwei- bis fünfhundert Entscheidungen auf Sie zukommen. Welche Hose Sie tragen, ob Sie Schokoladen- oder Zitroneneis möchten, welchen Beruf Sie wählen, ob Sie eine Liebe erwidern, in ein Hochhaus, ein Kloster oder unter eine Brücke ziehen.

Viele von Ihnen werden sie intuitiv treffen. Dennoch wissen wir aus Erfahrung, dass einige unserer Nutzerinnen und Nutzer sich mit den restlichen Entscheidungen schwertun. Zum Beispiel, weil sie ihr Leben lang auf das Bessere warten. Sie sitzen es aus und lassen für sich entscheiden: die Zeit, die Mitmenschen, die Umstände. Wir raten davon ab. Sie belasten nur sich selbst und andere.

Möglicherweise gehören Sie auch zu der Gruppe von Menschen, die niemanden vor den Kopf stoßen wollen. Sie möchten es allen recht machen. Wir versichern Ihnen hiermit: Das ist nicht möglich, und möchten Ihnen die ausdrückliche Erlaubnis geben, mit einzelnen Entscheidungen andere zu enttäuschen und zu verärgern. Sie sind nicht dazu auf der Welt, andere nicht zu enttäuschen. (Weiteres dazu siehe unten.)

Im Vorfeld einer Entscheidung bitten wir Sie, drei Dinge zu beachten:

- a) Treffen Sie keine lebensrelevanten Entscheidungen, wenn Sie in schlechter Verfassung sind, also: in großer Trauer, hoher Belastung oder ohnmächtiger Wut. Sie werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in der Lage sein, Ihre inneren Stimmen gegeneinander abzuwägen. Machen Sie es wie bei einem Gewitter: Üben Sie sich in Geduld, bis es vorüber ist.
- b) Nehmen Sie sich Zeit. Sie werden mit dem Ergebnis möglicherweise lange leben. Schalten Sie den Fernseher ab, machen Sie Feierabend, suchen

Sie sich einen ruhigen Ort. Sammeln Sie Ihre inneren Stimmen. Sie werden sich höchstwahrscheinlich widersprechen. Notieren Sie sie, um die Übersicht zu behalten. Gottes Stimme ist dabei. Sie ist in der Regel leise und ohne Zwang. Sie erkennen sie daran, dass sie dauerhaft zu tiefer Freude, Frieden, Liebe oder Freiheit führt. Bitte beachten Sie die Nuance »dauerhaft«. Ziehen Sie die Entscheidung vor, die nicht nur Ihnen Freude, Frieden, Liebe oder Freiheit bringt, sondern auch möglichst vielen Ihrer Mitmenschen.

c) Wir möchten Ihnen als unterstützende Lektüre die vier Evangelien an die Hand geben. Sie können Ihre Entscheidungen auch mit der einfachen Frage überprüfen: Was würde Jesus tun?

Falls Sie etwas Übung auf diesem Gebiet brauchen, empfehlen wir Ihnen einen wöchentlichen Entscheidungstag, an dem nur Ja oder Nein, schwarz oder weiß, Tee oder Kaffee gilt. Aufschieben, delegieren, ignorieren ist nicht zulässig. Besonders für Alltagsentscheidungen, die keine wesentlichen Folgen

nach sich ziehen, empfiehlt sich auch die Drei-Sekunden-Regel. So lange haben Sie Zeit, am Eisstand Schokolade oder Zitrone zu sagen.

Sollten Sie überdies noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Leben. Es liegt in Ihrer Hand.  
Ihr Schöpfungsteam (Vater, Sohn & Heiliger Geist)

